

Fuhrparkmanagement

Mobilität neu denken

Vom Fuhrpark zum Mobilitätskonzept – die Evolution findet bereits statt. Das alleinige Verwalten, Planen, Steuern und Überwachen von Fahrzeugflotten wird abgelöst von einem smarten, komplexen und sehr viel anspruchsvolleren Mobilitätsmanagement in Betrieben und Unternehmen.

Sören Hensen

Die betriebliche Mobilität hat sich in den vergangenen Jahren – nicht zuletzt durch die Folgen der Pandemie und den klimatischen Entwicklungen – stark verändert. Es geht schon längst nicht mehr nur darum, für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter einen Dienstwagen zu organisieren. Die ganzheitliche Betrachtung und die unternehmerische Haltung beeinflussen die bisherigen Kriterien einer funktionierenden Organisation. Zum einen hat sich die Einstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Nutzung verschiedener Verkehrsmittel verändert. Zum anderen sind immer mehr Unternehmen gerade hier ihrer Nachhaltigkeitspolitik verpflichtet.

Neue Herausforderung

So sind neue, innovative Geschäftsmodelle aus der Nachfrage

nach flexiblen, alternativen und nachhaltigen Mobilitätsangeboten entstanden: Carsharing, E-Bikes, Abomodelle, Ladepunkte für E-Fahrzeuge, Fördermaßnahmen, andere Finanzierungsmöglichkeiten. Durch Energiewende und Klimawandel kombiniert mit einer nachhaltigen Philosophie entwickelt sich Mobilität immer stärker zu einer zentralen Herausforderung in den Firmen.

Das aktuelle Mobilitätsmanagement ist im Vergleich zu seinen Vorgängern keine Insellösung. Zahlreiche Schnittstellen müssen berücksichtigt werden, beispielsweise zum Gesundheitsmanagement. Steigen Kolleginnen und Kollegen vermehrt auf das Fahrrad, werden Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten verbessert und auch die Attraktivität des Arbeitgebers kann steigen.

Die bereits im privaten Umfeld stark frequentierten alternativen Antriebe machen natürlich auch nicht vor der geschäftlichen Nutzung halt. Entscheidet sich ein Unternehmen für diese Alternative, ist es nicht mit dem Einkauf der Fahrzeuge getan. Sie müssen auf die Anforderung der beschäftigten

Monteure, Vertriebsmitarbeiter oder des Lieferservices abgestimmt sein. Befinden sich die Fahrwege schwerpunktmäßig in der Region oder werden längere Strecken zurückgelegt? Sind an den Strecken ausreichend Lademöglichkeiten vorhanden? Wie sieht es mit den Reichweiten aus? Fragen, die ein modernes Mobilitätsmanagement beantworten und bei Umsetzung berücksichtigen muss.

Bezüglich der Kosten haben die Verantwortlichen den Spagat zwischen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit zu meistern. Erhebliche Investitionen für die Zukunft sind nötig. Verständlich, dass die Kunden eine unkomplizierte, ressourcenschonende Lösung möchten, die auch noch in den nächsten Jahren Bestand hat. Vor einigen Jahren konnten Fuhrparkmanager dies auch problemlos gewährleisten. Jetzt gestalten sich diese Investitionen zunehmend schwieriger, da in kürzeren Zyklen immer wieder neue Voraussetzungen – beispielsweise bei der Ladeinfrastruktur, der Reichweite der Akkus, aber auch bei den Förderungen – geschaffen werden. Innovative Anschaffungen, die Anbieter heute tätigen, sind nach



Sören Hensen ist Geschäftsführer der DRWZ Mobile GmbH.
E-Mail: soeren.hensen@drwzmobile.com

